

	<p>Object: Kohle- oder Opiumbesteck</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: 1907.155</p>
--	--

Description

Das Besteck besteht aus einer zoomorph auslaufenden Zange und einem nadelartigen, an der Griffseite mehrfach gekerbten Stab und wurde für das Opiumrauchen benötigt. Im 19. Jahrhundert hatte sich diese Sucht im Iran weit verbreitet. Dafür erforderlich waren ein kleines Feuerbecken für Holzkohle, eine Opiumpfeife sowie das Opiumbesteck, um das Feuer zu unterhalten und um die Opiumkugel anzuzünden und in die Pfeife zu legen. Feuerbecken und Besteck wurden auch zum Tabakrauchen benutzt. Mit dem Stab lockerte man den Tabak im Pfeifenkopf. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1899 in Schiraz erworben.

Basic data

Material/Technique: Eisen, Goldauflagen
Measurements: Zangenlänge 16,3 cm, Stiftlänge 12 cm

Events

Created	When	19. century
	Who	Qajar dynasty (1779-1925)
	Where	Iran
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Persia

Keywords

- Drug
- Opium
- Opiumbesteck
- Pliers
- Tobacco
- Tool

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 155